

zialismus, seine Werte, Ideale und Errungenschaften noch überzeugender zu vermitteln und sie anhand der erfolgreichen Bilanz der vierzigjährigen Entwicklung der DDR und des Reichtums der Tatsachen aus dem Leben jedes einzelnen der Jugend und allen Bürgern immer wieder in Erinnerung zu rufen.

Wichtig ist, noch zielstrebigere unsere sozialistische Entwicklung als Alternative zur imperialistischen BRD zu verdeutlichen und dem Gegner keine Freiräume für antisozialistische Aktivitäten und bürgerliches Gedankengut zu überlassen.

Es geht um die Tat und den Rat jedes Genossen

• Wertvolle Impulse sollen vom Umtausch der Parteidokumente, besonders von den persönlichen Gesprächen, für die Aktivität der Genossen zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der ökonomischen Strategie in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ausgehen. Dabei sollte die Partei- und Massenarbeit in den Grundorganisationen darauf konzentriert werden, die Leistungs- und Effektivitätsziele des Planes 1989 zu erfüllen und gezielt zu überbieten, die Erfüllung der Staatsplanpositionen und die termingerechte Fertigstellung der Investitionen zu garantieren, den Kampf um eine volle Absicherung der Exportverpflichtungen zu führen und das Angebot an gefragten Konsumgütern, Dienstleistungen und Reparaturen entsprechend dem wachsenden Bedarf zu erhöhen.

Die persönlichen Gespräche im Zusammenhang mit dem Dokumentenumtausch werden eine bewährte Tradition mit dem hohen Maßstab der Vorbereitung des XII. Parteitages fortsetzen, die zurückreicht bis in die KPD, die Partei Ernst Thälmanns.

Jeder Genosse sollte im persönlichen Gespräch deutlich spüren, daß seine konkrete Tat und auch sein Rat für die Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages bisher unentbehrlich waren und daß sie auch künftig gebraucht werden. Dabei ist es wichtig, den persönlichen Beitrag des Genossen konkret abzurechnen und zu beraten, wo sein Platz in Vorbereitung des XII. Parteitages ist. Dazu gehört auch, aktiven Genossen den Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Gespräche in parteilicher Atmosphäre

Die persönlichen Gespräche sollten so geführt werden,

- daß sie in einer parteilichen, kameradschaftlichen und offenen Atmosphäre stattfinden, zur Persönlichkeitsentwicklung der Genossen beitragen und erzieherisch so wirken, daß sie Kämpfertum, ideologische Standhaftigkeit und Initiative für die Sache der Partei, für Sozialismus und Frieden weiter ausprägen,
- daß sich jeder Genosse bewußt ist, was es heißt, unserem marxistisch-leninistischen Kampfbund anzugehören, der auf seine Fahne geschrieben hat, dem Volke ehrenhaft zu dienen und alles für sein Wohl und Glück zu tun,
- daß das Verantwortungsgefühl der Mitglieder und Kandidaten für die Tätigkeit ihrer Parteiorganisation und der ganzen Partei weiter angehoben und somit die politische Ausstrahlungskraft vergrößert wird,
- daß für die Parteileitungen und für jeden Kommunisten Erkenntnisse vermittelt werden, wie die politische Aktivität und Vorbildwirkung sowie der Parteeinfluß durch ein anspruchsvolles innerparteiliches Leben zu erhöhen sind,
- daß sie dazu beitragen, die Reihen der Partei durch bewußte Mitstreiter zu verstärken, die zu den besten FDJlern gehören und beispielhafte Leistungen in ihrem Arbeits- und Studienkollektiv erbringen.